



Ist-Zustand des Planungsgebiets auf der Westseite des Flusses



Strassennetz



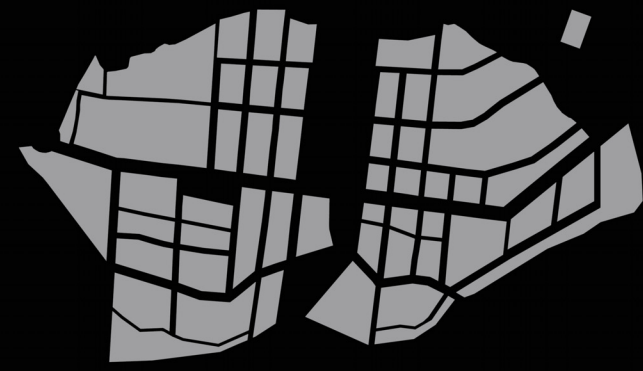
Wassersystem mit See



Radwege



öffentliche Grünfläche



Bebauungsfelder



besonderee Grünplanung angelehnt an die Felderstruktur



Für die erste Erweiterungsphase wurde das Gebiet in der Flussschleife ausgewählt. Das Stadtplanungsamt von Lianzhou sieht vor, das gesamte Gebiet westlich des Flusses neu zu beplanen und die bestehenden Häuser abzureissen. Um einen radikalen Abriss dagegen zu vermeiden und mit dem Bestand zu arbeiten wurde vorgeschlagen, eine erste Erweiterung auf der freien, bisher für Felder genutzten Fläche (ca. 100 h) zu planen. Die bestehenden Häuser nördlich des neuen Planungsgebiets können langsam ersetzt und überbaut werden und mit dem neuen Stadtgebiet zusammenwachsen. Aufgrund der Trennung durch den Fluss wird die Verbindung mit der bestehenden Stadt erschwert. Es wurde eine Hauptverbindung über die Brücke angelegt und kleinere Verbindungsstrassen zu den umliegenden bebauten Gebieten. Neben der Strassenverbindung wurde angestrebt auch eine thematische Verbindung zu schaffen. Auf Wunsch der Stadt wurde ein Fotoarchiv geplant, das die bestehenden Ausstellungshallen ergänzen soll und das Gebiet besonders zu Festivalzeiten, aber auch ganzjährig, zu einem weiteren wichtigen Besichtigungsort macht. Für das neue Stadtgebiet soll es auch als Icon-Gebäude dienen, was durch die besondere Solitärage am See betont werden soll. Der See ist ein weiterer Wunsch der Stadt. Um den Zulauf des Flusses zu einem See anzustauen und die Uferpromenade hochwasserfrei zu halten wurde unter die Brücke ein Wehrsystem eingebaut. Der übrige Zulauf benötigt einen Damm zum Hochwasserschutz, der das neue Erweiterungsgebiet vor einem möglichen Höchstanstieg von 9 m schützt. Die Struktur des neuen Gebietes wurde an das bestehende Feldersystem angelehnt. Alle wichtigen und prägenden Elemente des Naturraums wurden in die Planung miteinbezogen. Das bestehende Wegesystem in den Feldern dient als Grundraster für das Stadtgebiet. Die Bewässerungsarme wurden leicht verändert als Kanalsystem im Stadtgebiet erhalten und dienen der Regenwasserentwässerung, aber auch als prägendes und identitätsstiftendes Element dieses Stadtgebiets. Die Fischzuchtbecken im Nordwesten des Gebiets wurden als besonders Element teilweise erhalten und sind Ort für ein Wohngebiet. An einem der Hauptkanäle wurde das Motiv der Alten Strasse übernommen, um ein kleinteiliges, dichtes Wohngebiet mit einer besonderen Uferpromenade zu schaffen. Das Stadtgebiet, das in Zukunft durch das weitere Wachstum zum Kerngebiet umschlossen wird, soll die Mischstruktur der Stadt aufnehmen. Es soll Dichte und städtische Bebauung angemessen an den Wachstumsbedarf enthalten, aber auch die Kleinteiligkeit und den dörflichen Charakter der Stadt und der Gegend aufnehmen.